

Wohnen und leben im Quartier: Individuelle Lebenspläne brauchen Vielfalt von Angeboten

4. Benediktbeurer ZukunftsGespräch - Aachener Grundvermögen
26. Juni 2012 Kloster Benediktbeuren

CBT, Caritas-Betriebsführungs- u. Trägergesellschaft mbH
Ellen Wappenschmidt-Krommus
Geschäftsbereichsleitung Innovation
e-wappenschmidt-krommus@cbt-gmbh.de
www.cbt-gmbh.de

Das Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG)



**NETZ
WERK** soziales
neu
gestalten



Stiftung Liebenau



Aktion Demographischer Wandel | BertelsmannStiftung

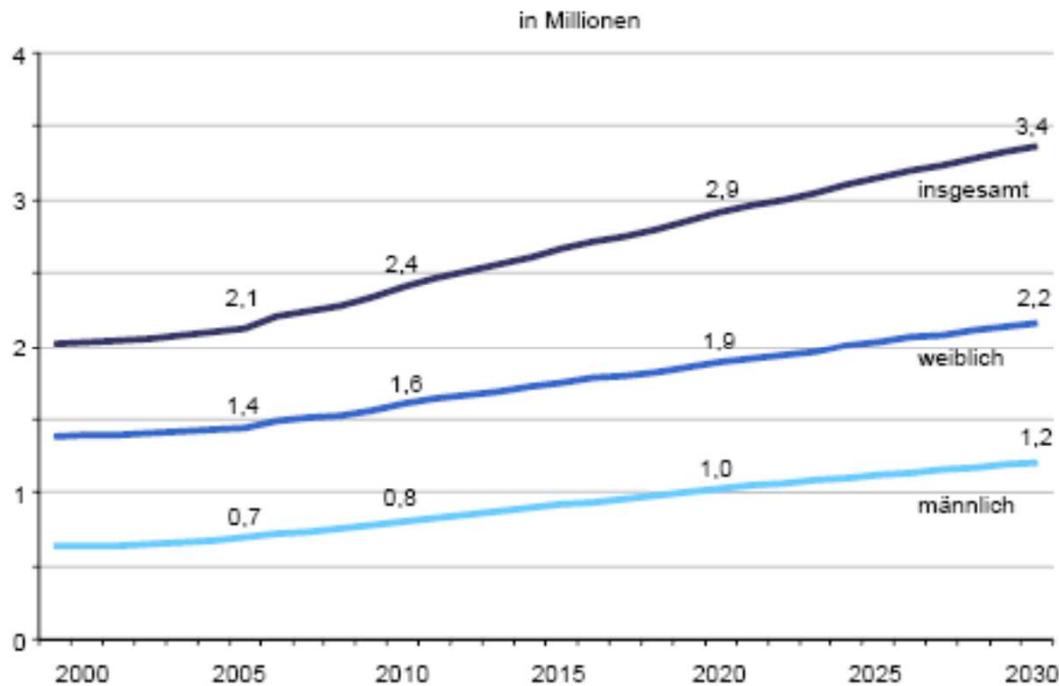
Sozialer Wandel



- Das **Schrumpfen** der Gesellschaft durch Geburtenrückgang
- Das **Altern** der Gesellschaft durch den Anstieg der Lebenserwartung
- Die **Heterogenisierung** der Gesellschaft durch Zunahme des Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund und verstärkte soziale Unterschiede

Pflegebedürftige in Deutschland 1999-2030

CBT



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2008

Vision



- Mit **quartiersnahen und generationenübergreifenden** Wohn- und Versorgungsformen die Zukunftsfähigkeit und Versorgungssicherheit in unserer Gesellschaft gestalten
- Über bereits realisierte Good-Practise-Modelle gesicherte Erkenntnisse erhalten und **politische Rahmenbedingungen beeinflussen**
- **Änderungsprozesse** in Trägerorganisationen und Kommunalplanung auslösen durch nachgewiesenen sozial und ökonomischen Mehrwert innovativer Wohnprojekte.

Idee



- Stärkung von **Eigenverantwortung und Eigeninitiative** der Quartiersbewohner
- Förderung von **sozialen Netzen** und neuen Formen des **Hilfemix**
- Entwicklung neuer **Kooperationsformen** und **Gemeinwesenarbeit**
- Erschließung **neuer Pflegearrangements** im Quartier

Anforderungen



□ An die Wohlfahrtspflege

Umstellung der klassischen Wohlfahrtspflege weg von ihrer Investoren- u. Dienstleisterrolle, hin zu gemeinwesenorientierten Akteure

□ An die Kommunen

Seniorenpolitik ganzheitlich verstehen, keine zentralistische Angebotsentwicklung, bedarfsgerechte Lösungen umsetzen

□ An Bund und Länder

Flexiblen Übergang ambulanter und stationärer Versorgung
Leistungen unabhängig von der Wohnform gewähren und
Neue soziale Netzwerke durch Gemeinwesenarbeit unterstützen

□ An die Träger von Diensten und Einrichtungen

Organisationsentwicklung auslösen und Änderungsprozesse steuern



Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH

Leonhard – Tietz –Strasse 8, 50676 Köln

www.cbt-gmbh.de

CBT auf einen Blick



- Gesellschafter der CBT sind: Diözesan-Caritasverband Köln, Erzbistum Köln
- CBT steht für Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft, gegründet zum 1. Januar 1979
- erste Katholische Trägergesellschaft in Deutschland in Rechtsform einer GmbH
- Aufbau und Geschäftsführung:
Dipl.-Volkswirt Franz J. Stoffer bis 2011
ab November 2011 Dr. Ch. Tettinger

Für und mit Menschen



Sozialimmobilien an 23 Standorten

37

- Wohnhäuser mit stationärer Pflege **14**
- Wohnen mit Service **15**
- Mehrgenerationenwohnhäuser **2**
- Wohngemeinschaften **1***
- Wohnhäuser für Menschen mit einer geistigen Behinderung **4**
- Mutter-Kind-Klinik für Prävention und Rehabilitation **1**

Bewohner, Mieter, Patientinnen und Gäste

ca. 5178

Hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende

- Hauptberufliche: **2.013**
- Auszubildende **120**
- Ehrenamtliche **939**

* in Kooperation mit Investoren

Unser Leitbild



 hristlich

 egleiten und

 ragen

Menschen begleiten

mit

Kompetenz

und

Nächstenliebe

Unser Leitbild umfasst alle Grundaussagen (8 Artikel) der „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“

Standorte

Wohnen und Leben

-  ...im Alter
-  ...mit Behinderung
-  ...von Jung und Alt

Vorsorge und Rehabilitation

-  ...für Mütter und Kinder

 CBT mbH

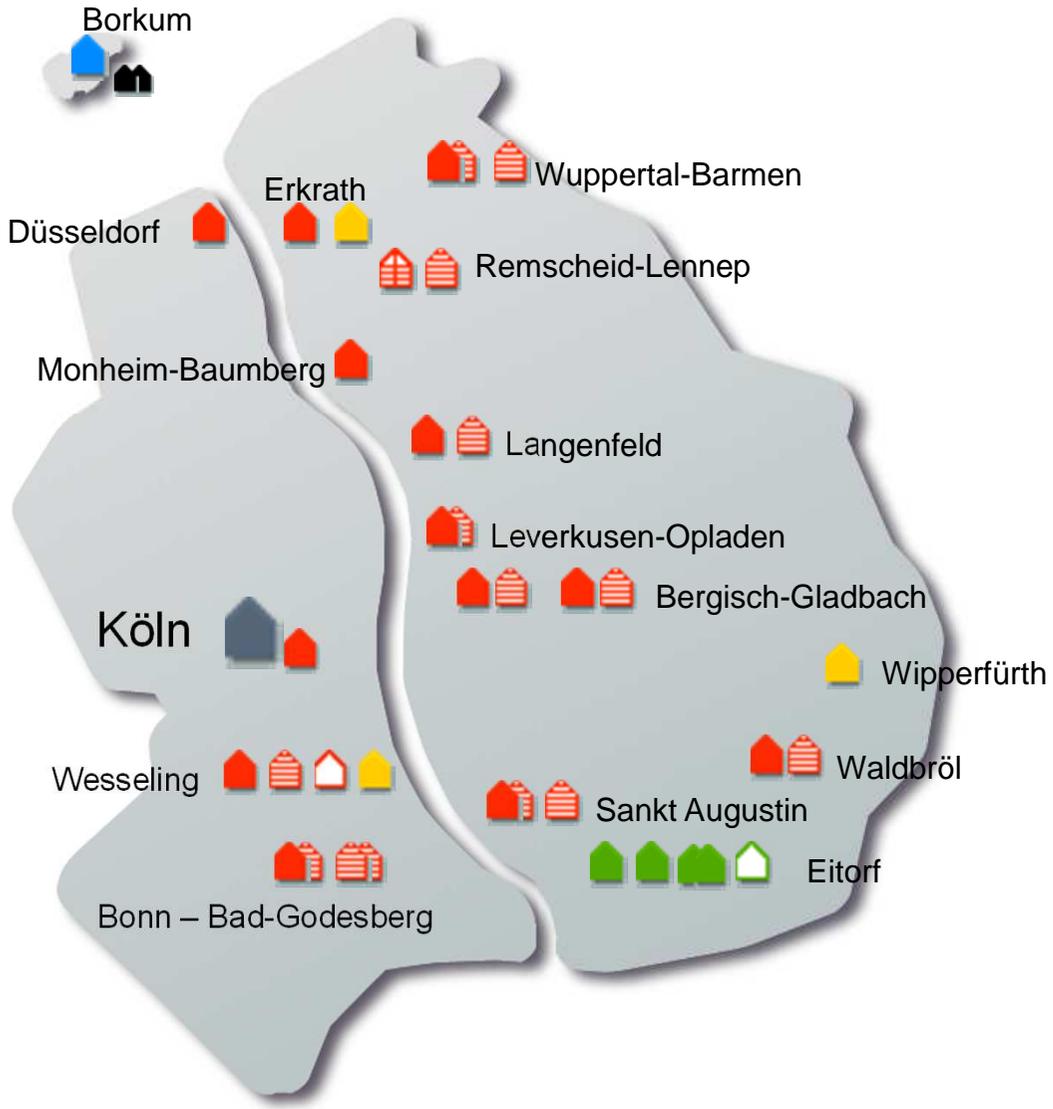
 Mitarbeiterwohnungen

 Hausgemeinschaft

 Wohnen mit Service

  Wohngemeinschaften

 Mehrgenerationenwohnhäuser



Zukunft gestalten



- Hilfen da anbieten wo Menschen wohnen
- Dienste und Angebote bedarfsorientiert entwickeln
- Neue innovative Wohnformen im Quartier in Partizipation mit Bürgerinnen und Bürgern realisieren
- Hilfemix aus Eigeninitiative, Familien-, Nachbarschaftshilfe und bürgerschaftlichem Engagement kompetent steuern und moderieren
- Vorhandene Ressourcen erkennen und nutzen
- Kooperation und Netzwerke mit Akteuren vor Ort aufbauen
- Neue Finanzierungswege erproben

- Jung und Alt
- Menschen mit und ohne Behinderung
- Familien
- Paare
- Alleinstehende

- Mehrgenerationenwohnhäuser
 - barrierefreie Wohnungen (37qm-100qm, 1Raum-Apartment-5 Zimmer-Wohnung)
 - Räume der Begegnung
 - indiv. Finanzierungsmodelle
 - Hilfemix mit Netzwerken im Quartier
 - professionelle Moderation





WG für Senioren



- barrierefreie Gesamtwohnfläche 300qm²
- Zentraler Wohnungseingang je WG
- 6 Appartements (Wohn-Schlafraum mit Diele und Bad 30qm²)
- offene Wohnküche, Balkon, Hauswirtschaftsraum,
- Einzelmietverträge über sozial geförderte 50qm²
- Kooperation Bauunternehmen, Investor, Hausverwaltung und CBT
- Professionelle Moderation durch CBT

- Beziehungen entstehen durch Begegnung und Kommunikation
- Individuelle und soziale Netze werden beachtet und gestärkt
- Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten und Talenten in das Gemeinwesen ein:
 - Junge und alte Menschen, Menschen mit und ohne Behinderung wohnen selbständig und selbst bestimmt
 - Eltern fühlen sich mit ihren Kindern eingebunden und erhalten bei Bedarf Unterstützung
 - Allein stehende Menschen bringen sich aktiv ein und erleben Begegnung und gestalten Beziehungen
- Kooperation Kommune, Akteure vor Ort, CBT
- Professionelle Moderation durch CBT
- Finanzierung der Moderation z.Zt. CBT

Lebendige Nachbarschaft



Barrierefreies u.
ökologisches
Bauen

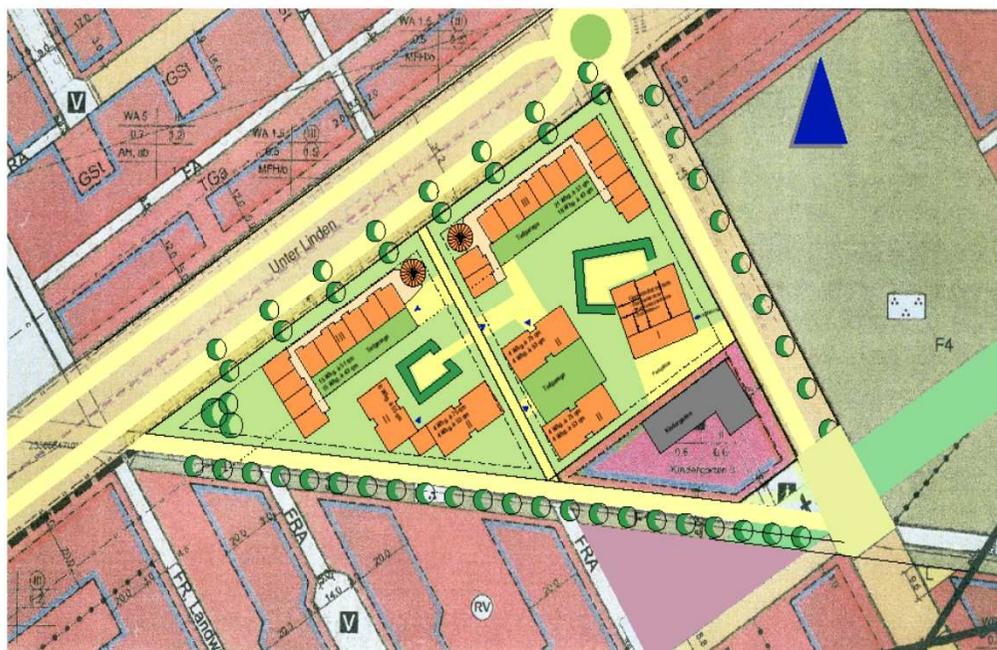
Große
Außenanlage

Räume für
Begegnung

Mietwohnung

Eigentumswohnungen

Einfamilienhäuser



Grundstückgröße ca. 12.000 m²

Vorplanung 1 1:1000 15.06.2009 ARCHITEKTEN BBO
DR. BRUNZEMA BUNGE OTTE

Quartiersbebauung Köln-Widdersdorf-Süd

CBT

Wohnen und leben heute in einem Haus von morgen



- Quartiershaus mit Hausgemeinschaften (stationäre Pflege)
- Normalität - Wohnen wie Daheim
- Individualität - Bewohner bestimmt den Rhythmus
- Selbstbestimmung bei Pflegebedürftigkeit
- Teilhabe und Teilgabe an allen Aufgaben des Alltags
- Kooperation mit Akteuren vor Ort

CBT-Wohnhaus Katharinenstift



CBT-Wohnhaus Katharinenstift

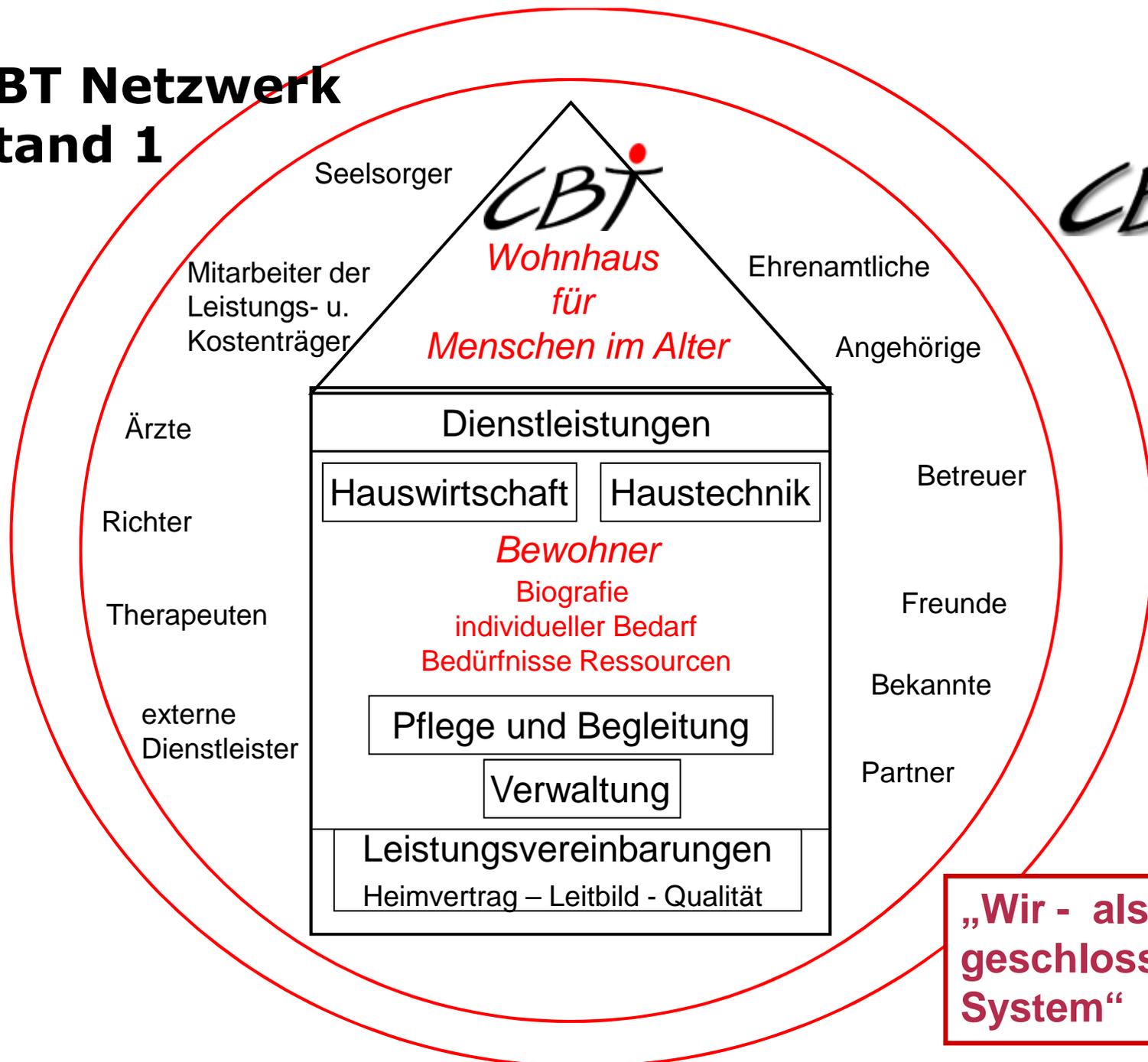


Normalität und Teilhabe



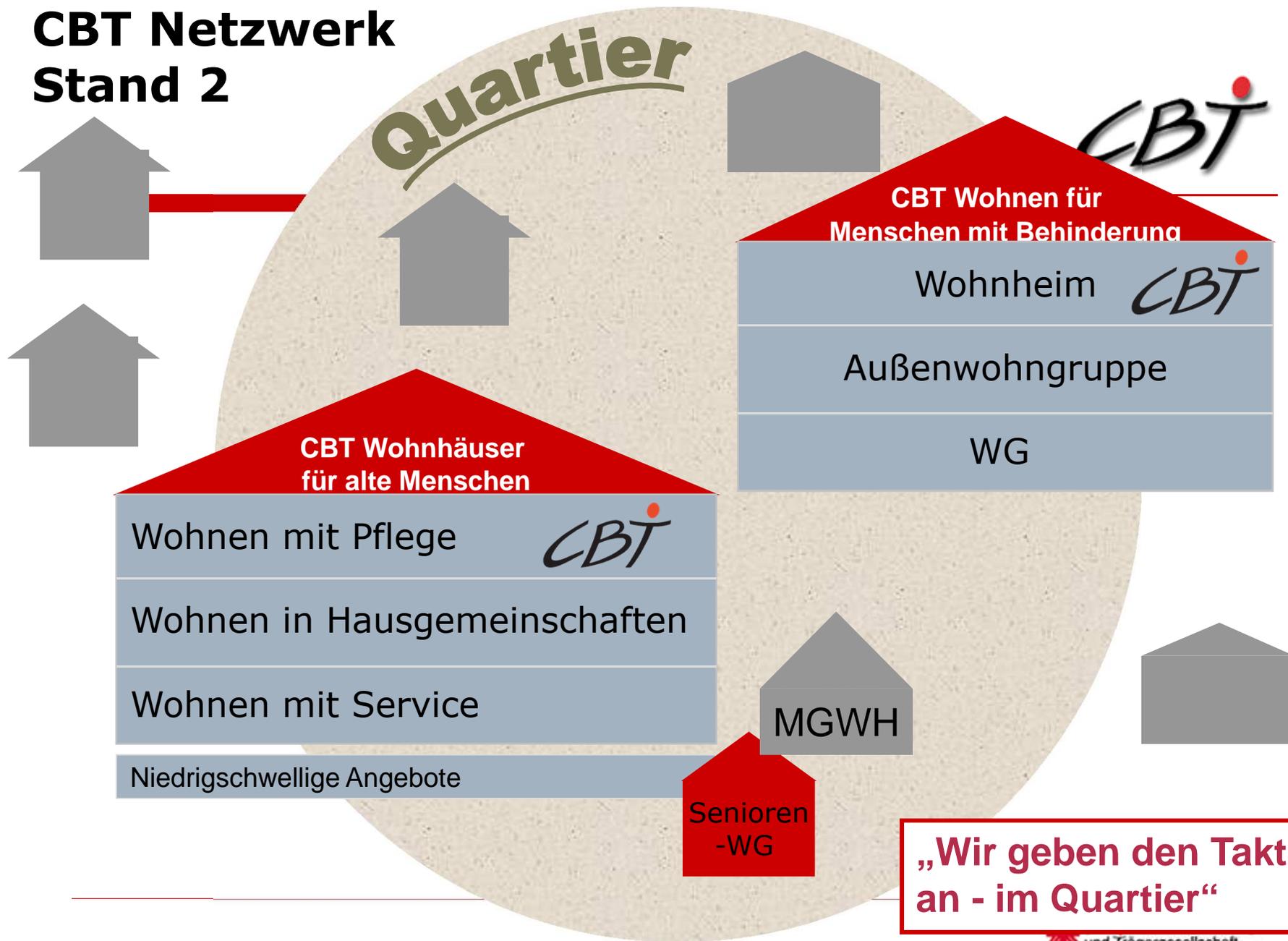


CBT Netzwerk Stand 1



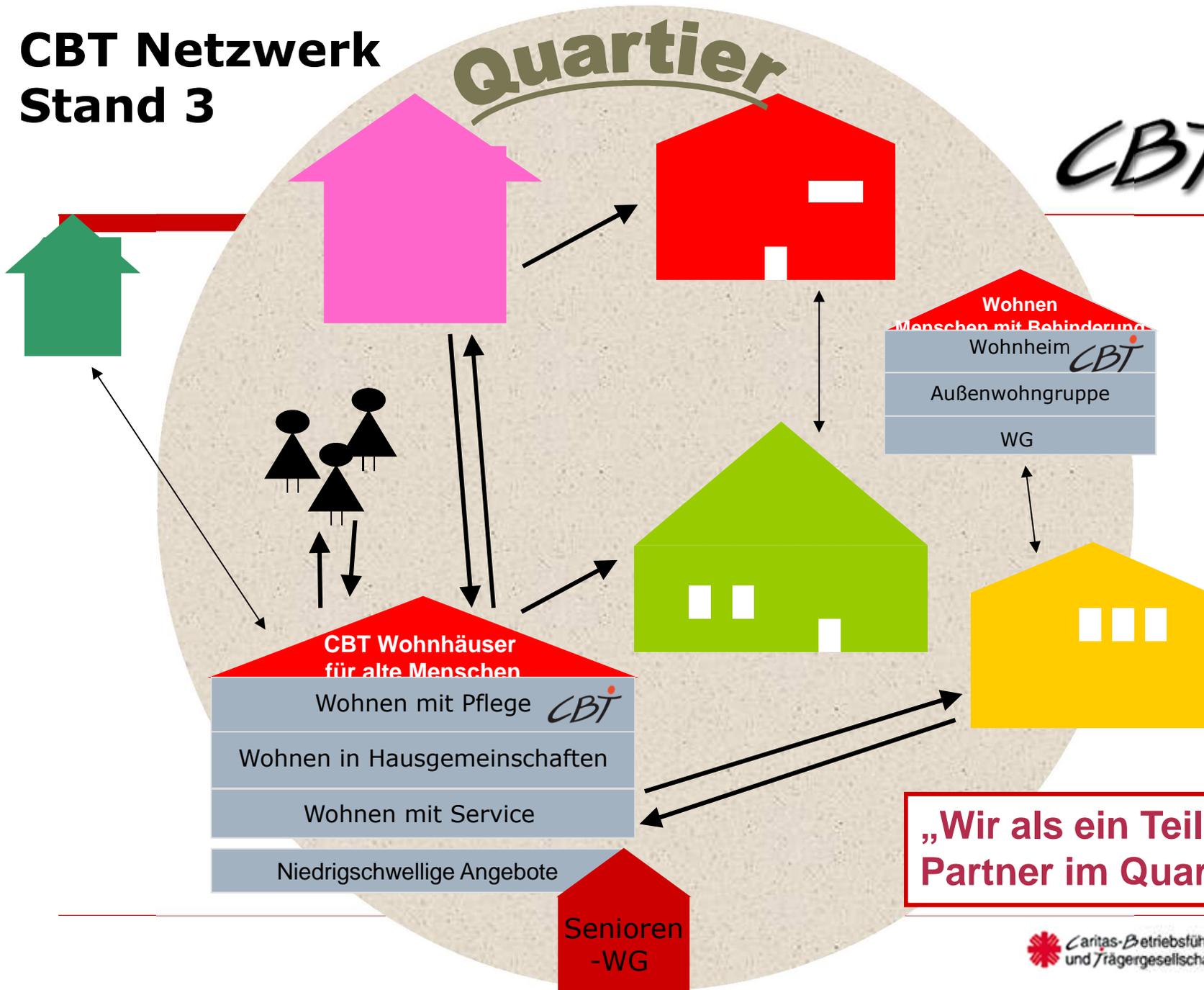
„Wir - als geschlossenes System“

CBT Netzwerk Stand 2



CBT Netzwerk Stand 3

Quartier



Soziales Neu Gestalten Vision wird Wirklichkeit

CBT

